

# Kompetenzbereiche im Fach Kunst

1. Prozessbezogene Kompetenzbereiche
2. Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche

## 1. Prozessbezogene Kompetenzbereiche

### Kommunizieren:

- ❖ Bild- und Symbolsprache zu verstehen, im eigenen bildhaften Ausdruck anzuwenden und zur Verständigung zu nutzen.
- ❖ Fachsprache ermöglicht Verständigung über ästhetische Phänomene

### Erkenntnisse gewinnen:

- ❖ im experimentellen Prozess Erkenntnisse gewinnen, z.B. im Umgang mit verschiedenen Materialien, Werkzeugen und Medien
- ❖ Diese für den individuellen Ausdruck in Gestaltungsprozessen einsetzen

### Lernstrategien erwerben:

- ❖ In der Auseinandersetzung mit den Bildwelten Arbeits- und Lernprozesse in ihrer Struktur erfassen

### Beurteilen und Bewerten:

- ❖ individuelle Sichtweisen versprachlichen
- ❖ ansatzweise ästhetische Prozesse und eigene Produkte in der Präsentation zu reflektieren und beurteilen

## 2. Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche

### Wahrnehmen

- ❖ Wahrnehmung erfordert ein intensives **Sich-Einlassen** auf ein ästhetisches Phänomen oder Produkt  
**Fühlen und Empfinden** sind Bausteine für das Verstehen und Erkennen in der Kunst  
Auseinandersetzung mit Kunstwerken wird differenzierte Wahrnehmung trainiert, Kunstunterricht fördert die Fähigkeit, ästhetische Produkte in Ruhe zu betrachten
- ❖ Fühlen und Empfinden sind von zentraler Bedeutung auch beim **gestalterischen Prozess**,  
präzise Wahrnehmung besonders dann notwendig, wenn Gestaltungsprozess vom Experiment ausgeht (Zusammenwirken von Materialien, Werkzeugen und Medien erfassen)  
Grundlage für die Strukturierung von Gestaltungsprozessen
- ❖ Zu einem ästhetischen Phänomen gibt es sehr unterschiedliche Sichtweisen, diese zulassen, **Individualität der Wahrnehmung** wird bewusst gemacht, Spannungsverhältnis zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung

## **Bildhaftes Gestalten**

Mittelpunkt des Faches Kunst, eingeteilt in 5 Bereiche:

- ❖ Sammeln und Erforschen
- ❖ Spielen, Agieren und Inszenieren
  - spiegeln sich im Verhaltenrepertoire der Kinder
  - knüpfen aber auch an die Entwicklung der Gegenwartskunst an
- ❖ das bildhafte Gestalten in der Fläche ( Zeichnen, Malen, Drucken, Collagieren und Schreiben)
- ❖ das bildhafte Gestalten im Raum (Montieren, Installieren, Bauen, Formen und Konstruieren)
  - sind in der Gesamtheit der Kunst wieder zu finden
- ❖ Fotografieren und die Arbeit mit digitalen Medien
  - Anknüpfungspunkte in der Alltagswelt der Kinder , aber auch in der Kunst

Kinder erwerben ihr Wissen im Fach Kunst in dem sie selbst tätig werden, sie gestalten und reflektieren.

So hat der Bereich **bildhaftes Gestalten** einen **zentralen Stellenwert** für das Fach Kunst.

## **Herstellen von kulturhistorischen Kontexten**

- ❖ Es geht um die Lebenswelt und Alltagskultur der Schülerinnen und Schüler
- ❖ Aber auch die Sichtweisen unterschiedlicher Kulturen werden mit einbezogen
- ❖ Erste Fachbegriffe zu künstlerischen Verfahren und Produkten
- ❖ Elementare Kenntnisse zu Entwicklungen in der Kunst (Künstlerbiografien Künstlergruppen)

Die ausgewählten Themen in allen Bereichen sollten für die Schülerinnen und Schüler subjektiv bedeutsam sein.